

StuPa

Studierendenparlament der
Studierendenschaft der Universität Kassel



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Studierendenparlament – Das Präsidium
c/o AStA der UniK, Nora-Platiel-Str. 2, 34127 Kassel

Datum 10/ Januar 2018

Studierendenparlament

Durchwahl (0561) 804-2886

Fax (0561) 804-2885

eMail stupa-kassel@gmx.de

Hiermit laden wir zur ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments ein.

Die Sitzung findet statt am

Mittwoch, dem 17. Januar 2018

um 18:30 Uhr an der Kunsthochschule, Menzelstraße, Norbau

Raum 0223.

Dafür schlagen wir folgende Tagesordnung vor:

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 02 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 03 Genehmigung des Protokolls vom 20.12.2017

TOP 04 Mitteilungen des Präsidiums

TOP 05 Berichte und Aussprache (AStA, Senat, Studentenwerk)

TOP 06 Freifunk an der Universität Kassel

TOP 07 Sonstiges

Im Falle der Verhinderung bitten wir jedes Mitglied des Studentenparlaments um eine s c h r i f t l i c h e Entschuldigung per E-Mail stupa-kassel@gmx.de oder in das Postfach des Stupa-Präsidiums im AStA Büro.

Mit freundlichen Grüßen,

Christopher Huscher
Präsident Stupa

Rebecca Grüner
Vizepräsidentin Stupa

Ole Schwebel
Vizepräsident Stupa

Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2017/2018

Drucksache-Nr.: ____ / _____ - ____

10.01.2018

Arbeitsauftrag an zuständiges Referat

Lt. § 21 (1) 17

Antragssteller*innen: Alexander Wehfritz

Adressat*innen: AstA Universität Kassel

Freifunk an der Universität Kassel

Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Der AstA der Universität Kassel wird hiermit beauftragt, die Möglichkeiten einer Implementierung von öffentlich frei zugänglichem WLAN, sogenanntem Freifunk, an verschiedenen Standorten der Universität zu überprüfen.

Implementierung bedeutet in diesem Falle sowohl Anschaffung der erforderlichen Hardware als auch den laufenden Betrieb zu gewährleisten sowie die Hotspots zu betreiben.

Eine Mitgliedschaft im Freifunk-Verein sollte ebenso in Erwägung gezogen werden.

Die ersten möglichen Standorte könnten hierfür das K19 und das Café desasta sein.

Die Ergebnisse der Untersuchung sind dem Studierendenparlament baldmöglichst mitzuteilen

Begründung:

*In der Theorie gewährt das derzeit an den Standorten der Universität Kassel vorhandene WLAN allen europäischen Student*innen Zugang zum Internet. In der Praxis ist eben dieser Zugang jedoch nicht ohne weiteres möglich. Anders als an anderen europäischen Hochschulen genügt es nicht, sich mit den eigenen Login-Daten im Netzwerk „eduroam“ anzumelden. Es ist zusätzlich erforderlich, sich bestimmte Zertifikate herunter zu laden, was für neu Immatrikulierte sowie auswärtige Student*innen kaum ersichtlich und ohne funktionierenden Netzzugang auch unmöglich ist. Ein barrierefreier Zugang zum Internet ist somit nicht gewährleistet.*

Des Weiteren sollte eine Universität kein elitärer Ort für Menschen auf einer akademischen Laufbahn sein, sondern darf vielmehr auch für alle Teile der Gesellschaft offen und einladend sein. Ein diskriminierungsfreier Netzzugang würde ebenhierfür ein klares Zeichen sein.

A. Problem

Internetzugang auf dem Campus nicht barriere- und diskriminierungsfrei

B. Lösung

Installation von frei zugänglichen „Freifunk“-Hotspots

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr

100-200 €

E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre

100-150 €

F. Verwaltungsaufwand

Gespräche mit möglichen Standorten

Überprüfung der Machbarkeit

Bericht an StuPa

Kassel, den 13.12.2017